ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Elisabeth Tammadge
E-Mail: elisabeth.tammadge@hotmail.com

Studienrichtung: UBRM

Gastuniversität: UEF Kuopio (Finnland)

Studienjahr: WS 2022/23

Aufenthaltsdauer: UNI Semester von 01.09.2022 bis 14.12.2022
(ich bin ein bisschen früher an- bzw. abgereist)

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.
☒ja ☐nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Kuopio ist eine Kleinstadt in Finnland (aber immer noch die 10. Größte des Landes). Das Zentrum ist zwar nicht groß, aber bietet eine Menge Restaurants, Bars, Clubs und Einkaufsmöglichkeiten und ist wirklich sehr nett. Umgeben ist Kuopio von viel Wald und Seen, womit die Natur nie weit entfernt ist. Ich hab mich dort generell sehr wohl gefühlt.

Die Finnen sind super nette und höfliche Leute. Obwohl sie generell eher ruhig und zurückhaltend sind, ist es kein Problem in den Clubs oder bei Gruppenarbeiten in der Uni mit ihnen ins Gespräch zu kommen und so neue Freundschaften zu knüpfen.

In der Uni ist man sofort per „Du“ und wird meist mit Vornamen angesprochen, was eine sehr angenehme Atmosphäre schafft.

2. Unterkunft

Gewohnt habe ich in **Rauhalahti**, wo man die Natur quasi vor der Haustür hat. Von dort braucht man etwa 20 Minuten mit dem Bus in die Stadt bzw. zur Uni.

Die meisten Erasmus Studenten entscheiden sich für diese Unterkunft, da es dort am günstigsten ist. Es ist dementsprechend auch eine tolle Lage um mit anderen Erasmus Studenten in Kontakt zu kommen. Es gibt zwar noch einen anderen Standort der näher an der Uni liegt, jedoch haben uns viele gesagt sie wären lieber bei uns gewesen, da dort mehr los ist 😊

Betreut wird das Studentinnenwohnheim „**Katiska**“ von KUOPAS (die Adresse ist: Katiskaniemente 6, daher der Kurzname „Katiska“). Es besteht aus 5 Wohnblöcken mit mehreren Wohnungen. Ich habe in einer 3er WG gewohnt und mein Zimmer war mit dem nötigsten ausgestattet (Schreibtisch, Sessel, Bett, Schrank..). Geteilt hat man sich dann die Küche und das Bad zu dritt.

3. Kosten

Mein WG-Zimmer hat mich 290€ pro Monat gekostet.

Die Buskarte kostet für StudentInnen im Monat 37 €. Diese muss man jeden Monat online neu aufladen, also am besten stellt man sich dafür eine Erinnerung am Handy.

In der Uni bekommt man für 1,60 € (ich glaube mittlerweile etwas mehr) von Montag bis Samstag ein Mittagsessen. Es rentiert sich dort jeden Mittag essen zu gehen, da man so günstig nicht für sich selber kochen kann. Das Essen ist auch lecker und die Portionen sehr großzügig, da man sich selber einfach soviel schöpfen kann wie man möchte.

Abgesehen von diesen Angeboten ist Finnland merkbar teurer als in Österreich. Das merkt man vor allem bei Lebensmitteln, Getränken, im Restaurant und bei Alkohol. Wenn man aber ein bisschen drauf achtet und gewisse Angebote wie das Mittagessen in der Uni in Anspruch nimmt kommt man auch mit einem Auslandssemester in Finnland recht günstig durch.

Empfehlen würde ich aber aufjedenfall genug Geld für die angebotenen Trips (Lofoten, Lapland, Pirates of the Baltic Sea, ….) in Finnland auf die Seite zu legen. Vor allem der Lofoten und Lapland Trip, welche im Winter angeboten werden sind absolut eine Reise wert 😊

4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)

Ich selbst bin mit Bus und Bahn nach Stockholm und dann mit der Fähre weiter nach Helsinki gereist und hab von dort dann den Zug nach Kuopio genommen. Ich habe also aus meiner Anreise selbst eine kleine Reise mit ein paar Stopps gemacht 😊

Die einfachste Variante ist sonst einen Flug nach Helsinki zu nehmen und von dort weiter mit Bus- und Bahn nach Kuopio zu fahren. Kuopio selbst hat zwar auch einen Flughafen, aber da es nur eine relativ kurze Strecke ist, wäre die erste Option die umweltfreundlichere 😊. Für den Zug gibt es auch einen Studententarif.

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Bleibt man länger wie 3 Monate am Stück in Finnland sollte man sich dort eine Identity Number ausstellen lassen. Diese bekommt man beim Meldeamt nachdem diese die Identität überprüfen. Ich glaube das hat etwa 50 EUR gekostet und geht sehr einfach und schnell.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die Universität hat 2 Standorte, eine in Kuopio und eine in Joensuu.
Die Uni in Kuopio ist wirklich sehr schön und liegt direkt am See. Sie ist auch recht modern und bietet eine Bibliothek und zahlreiche Computer- bzw. Lernräume.

Wie oben bereits beschrieben kann ich es nur empfehlen die Mensa in der Universität zu nutzen. Das Essen schmeckt nicht nur gut, sondern ist auch sehr günstig. Es gibt immer eine vegetarische (ist fast immer vegan) und eine Fleischoption als Hauptgericht und ein kleines Salatbuffet sowie eine Brottheke.

Mit den Professoren ist man immer per DU und generell sind die Professoren super hilfreich und nett. Viele meiner Kurse waren online und die meisten hat man nicht mit einer Prüfung sondern durch andere Methoden wie Learning Diaries, Quizzes verteilt über das Semester, Präsentationen, Hausarbeiten und ähnlichen abgeschlossen. Die Endnote setzt sich also meistens aus mehreren Teilleistungen zusammen. Dadurch sind diese öfter bisschen zeitaufwendig aber nicht schwierig zu bestehen.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase

Es gibt am Anfang vom Semester eine Orientierungsphase, für welche man sogar 1 ECTS erhalten kann (wie man diese bekommt wird am Anfang vom Semester auch nochmal genau erklärt). Ich kann nur empfehlen diese Lehrveranstaltung zu besuchen, da sie einem eigentlich alles zeigt, was man fürs überleben an der Uni braucht.

8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Ich habe Kurse im Ausmaß von 19 ECTS belegt.

Ich hatte mich anfangs für mehr und andere Kurse angemeldet, aber einige Kurse fanden dann doch nicht statt und manch andere wurden über zwei Semester abgewickelt wodurch ich mein Learning Agreement vor Ort nochmal ändern musste (keine Panik, es ist genug Zeit).

Ebenfalls haben bei mir einige Kurse erst Ende Oktober gestartet, obwohl das Semester am ersten September beginnt, was es für mich schwierig machte alle bis Dezember, also innerhalb eineinhalb Monate, abzuschließen (Finnische Studenten haben für solche Kurse oft bis Jänner oder sogar Mai Zeit, was bei Erasmus Studenten leider nicht umsetzbar ist). Daher hab ich von ursprünglich 24 ECTS im Learning Agreement dann einen Kurs ausgelassen und am Ende 19 ECTS eingereicht. Problem war das keines, da mindestens 3 ECTS/ Aufenthaltsmonat gefordert sind.

Das Kursangebot war ausreichend und die Kurse die ich besucht habe waren interessant und gut machbar. Es ist auch möglich ein paar Kurse von einer anderen Studienrichtung zu besuchen, wenn dafür Interesse besteht.

Ich habe schlussendlich folgende Kurse belegt:

Bezeichnung der ausländischen Programmteile	**ECTS**
Applied geoinformatics	3,00
Applied Water Chemistry and Treatment	3,00
Climate Change	5,00
Environmental Health for International Students	5,00
Finnish 1A: Introduction to the Finnish language, Autumn group	2,00
Orientation for International Students	1,00
	19,00

9. Tipps & Resümee

Man kann sich auf der Universität Survival Packs reservieren. Das ist eine Kiste mit den nötigsten Dingen für den Haushalt u.a. Geschirr, Topf, Pfanne, Bettzeug und Handtuch. Das Ausleihen kostet 50€ wobei man 30€ wieder zurückbekommt wenn man alles in einem guten Zustand returniert. Ich fand das super, da man sich so um nichts kümmern muss. Dies wird

auch in der Welcome Presentation nochmal erwähnt und sollte möglichst rasch reserviert werden, da es nur eine bestimmte Anzahl an Survival Packs gibt 😊

In Finnland hat jeder Student einen Overall, bei welchem man für jede Party, Event, Trip usw. Patches erhält. Als Erasmus Student kauft man seinen Overall am besten bei ESN, da diese dort am günstigsten sind (~25eur). Am besten gleich ganz früh beim ersten Verkauf da sein - wir waren ein paar Stunden später da und es waren schon fast alle weg und es gab nur noch kleine Größen wie XS, XXS usw. (Overalls sind zwar groß geschnitten aber angenehmer wenn man eine größere Größe kauft, also schnell sein!).

Ich empfehle euch auch schon ca. eine Woche vor Studienstart in Finnland anzukommen. Ich fand die ersten Tage vor Unistart ideal um schon ein paar Leute kennenzulernen, da die meisten früher anreisen.

In Finnland verwendet man statt Studo die App Tudoo, die im Grunde dieselbe Funktion erfüllt, also am besten gleich runterladen 😊. Andere wichtige Apps sind Kide.app (für Tickets für Events, Parties, etc.), Frank app (nicht unbedingt nötig, aber man hat damit einen digitalen Studentenausweis + bekommt einige Rabatte über die App), Syketta (für die Sportkurse, bei uns ging die App nicht aber man kann sich auch online auf der Website für Kurse einschreiben).

In Finnland gibt es in jedem Restaurant und Cafe 10% Studentenrabatt!

Beim ISYY oder auch im Hotel Rauhalahti um die Ecke bei Katiska kann man sich Sportausrüstung wie z.B. Eislaufschuhe usw. ausleihen. Beim ISYY ist das Ausleihen in der Mitgliedschaft inkludiert, im Hotel zahlt man zwischen 5-10€ pro Tag.

Ein weiteres Highlight für mich war die Smoke Sauna in der Nähe von Katiska. Diese gehört zum Hotel und man kann dort für einen Studentenpreis von 10€ die finnische Kultur kennenlernen und sich im Eisbaden im See versuchen 😊

Ich lege es auch jedem ans Herz eine oder vlt auch alle Reisen welche von ESN KISA/ESN KUOPIO angeboten werden mitzumachen. Vor allem die Lapland Reise ist für mich ein Muss. Man kann dort auch zusätzliche Aktivitäten wie eine Schneemobilfahrt, Schlittenhundefahrt, Nacht-Sauna mit anschließendem Schwimmen im arktischen Meer usw. dazubuchen. Ein absolutes Highlight, bei der man sich in den Winter dort verlieben wird 😊. Generell solltet ihr euch nicht von dem finnischen Winter abschrecken lassen, da es zwar kalt aber trocken ist und sich daher gut aushalten lässt. Es ist also nicht so schlimm wie man meint 😊

Ich habe mein Auslandssemester in Finnland sehr genossen und ich kann nur jedem empfehlen ein Semester in Kuopio zu verbringen. Man trifft viele tolle Menschen, wachst viel an sich selber und nimmt einfach so viele schöne Erinnerungen und Freundschaften mit nach Hause.

Bei weiteren Fragen könnt ihr mich auch gern direkt anschreiben 😊